

An den Ständen der 1.644 Aussteller in erstmals 12 Messehallen wurde intensiv über Verpackungslösungen für Konsum- und Industriegüter diskutiert. Die Themen Digitalisierung, E-Commerce, Verpackungsdesign und vor allem Nachhaltigkeit waren vorherrschend bei den Messegesprächen.

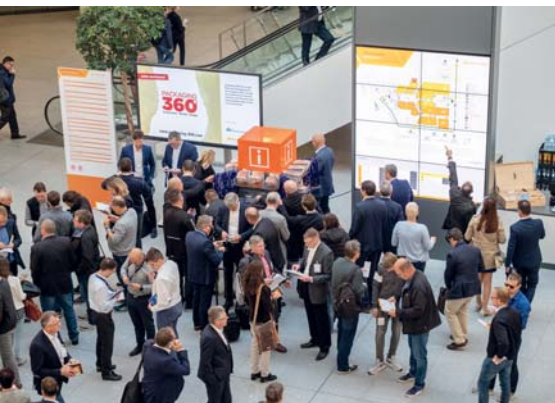
Für 2019 hat die Messeleitung angekündigt, das umweltgerechte Verpacken als Leitthema der FachPack auszurufen.

„Man merkt: Die Verpackungswirtschaft ist im Umbruch“, so Cornelia Fehlner, Veranstaltungsleiterin der FachPack. „Neben technischen Herausforderungen treibt die Bran-

che vor allem die Frage um: Welche klugen Verpackungslösungen gibt es für komplexe Anforderungen, die zugleich im Dienst der Umwelt und der Verbraucher stehen sowie den ganzen Kreislauf im Blick haben? Es geht um die Verpackung von morgen. Und dieses Thema werden wir auf der FachPack 2019 spiegeln.“

Die Zukunft der Verpackung im Blick

Rund 45.000 Fachbesucher (2016: 41.014) kamen vom 25. bis 27. September zur FachPack 2018 nach Nürnberg, um sich über Innovationen und Trends in der Verpackungsbranche zu informieren. Das entspricht einem Plus von über acht Prozent im Vergleich zur letzten FachPack. Dabei stieg der Inlands- und überproportional der Auslandsbesuch.



Kern der FachPack war auch in diesem Jahr die deutsche Verpackungswirtschaft mit 1.023 Ausstellern. „Der Trend zur Europäisierung nimmt jedoch spürbar zu“, so Fehlner. Der Anteil der internationalen Aussteller lag bei 38 Prozent. Vor allem die europäischen Nachbarländer waren stark vertreten, allen voran Italien, die Niederlande, Polen, die Schweiz, die Tschechische Republik, Österreich und die Türkei. Mit dem Angebot der FachPack zeigten sich 98 Prozent der Besucher zufrieden, so die Befragungsergebnisse eines unabhängigen Instituts. Die Fachbesucher kamen vor allem aus den Branchen Lebensmittel und Getränke, Pharma und Medizintechnik, Kosmetik, Chemie und Automotive. Rund 90 Prozent der Fachbesucher gaben an, in Einkaufs- und Beschaffungsentscheidungen in ihren Unternehmen einbezogen zu sein.

Messeangebot bildet Prozesskette Verpackung ab

Die FachPack zeigte erneut ein umfassendes Messeangebot entlang der Prozesskette Verpackung, angefangen bei Packstoffen und Verpackungsmaschinen über Verpackungsdruck und -veredelung bis hin zu Logistiksystemen und Services. Größter Messebereich waren die Packstoffe/-mittel (z. B. Papier, Karton, Pappe, Kunststoff, Glas) sowie Packhilfsmittel (z. B. Etiketten, Verschlüsse) mit insgesamt 780 Ausstellern. Die verpackungstechnische Seite – also die Maschinen zum Erzeugen und Verarbeiten von Verpackungen, die Kennzeichnungs- und Markiertechnik, aber auch die Geräte für das Kontrollieren, Prüfen oder Recyceln – zeigten 560 ausstellende Unternehmen. Dazu kamen 297 Firmen, die ein logistikrelevantes Angebot haben, also Lösungen fürs Lagern, Verladen, Kommissionieren und Transportieren von verpackter Ware. Und 224 Aussteller präsentierten, welche Möglichkeiten es gibt, Verpackungen zu bedrucken und zu veredeln.

Individualisierte Zielgruppenansprache am POS

Wohin die Trends im Display- und Verpackungsmarkt gehen, konnten die Messebesucher auf dem Stand von DS Smith erleben: Displays und Shelf-Ready-Verpackungen ermöglichen eine individualisierte Käufergruppenansprache. Verpackungen informieren als kommunikativer Einkaufshelfer über Herkunft, Inhaltsstoffe und Lieferwege der Waren oder warnen vor Produktfälschungen. „Die interaktiven Möglichkeiten, die sich mit Hilfe des digitalen Rollenvordrucks im Display- und Verpackungsbereich realisieren lassen, sind enorm“, betont Anja Röhrle, Marketing & Communications Manager bei DS Smith. „Sei es für den Schutz der Marke oder im Bereich der Kundenansprache und Markenaktivierung.“

Neue Technologien und Verpackungslösungen für den Onlinevertrieb waren ein weiteres Schwerpunktthema von DS Smith auf der diesjährigen FachPack: Optimal dimensioniert, smart im Handling und kreativ bedruckt sorgen die E-Commerce-Verpackungen von heute für effiziente Prozesse, mehr Umweltschutz und das besondere Einkaufserlebnis im digitalen Handel. Bei der Entwicklung der Innovationen haben die Display und Packaging Strategen von DS Smith laut Röhrle stets den gesamten Supply Cycle im Blick. Ebenso werden aktuelle Markttrends berücksichtigt. „Am Ende steht eine perfekt auf die Anforderungen des Kunden abgestimmte Lösung, die echte Wertschöpfung generiert“, so die Marketingspezialistin.

Die wellteam-Gruppe präsentierte sich als Spezialist in den Bereichen Packaging, Displays und Logistik in Halle 5: ob kreative Stanzverpackungen, designorientierte Verkaufsverpackungen oder POS-Displays – wie heute Optik mit Effizienz und Funktionalität kombiniert wird, konnten die Fachbesucher auf dem Messestand

anhand von Beispielen aus dem aktuellen Produktportfolio besichtigen.

Rahmenprogramm gut angenommen

Zahlreiche Foren und Sonderschauen luden zur Weiterbildung und Wissensvertiefung rund um die unterschiedlichen Verpackungsaspekte ein. Die beiden Foren PackBox und TechBox wurden von 19 Branchenpartnern mitgestaltet. 7.500 Zuhörer lauschten den insgesamt 100 Vorträgen von 120 Referenten und Diskussionsteilnehmern. Auf Anhieb gut angenommen wurde die neu belegte Halle 8 mit den Themenbereichen Verpackungsdruck und -veredelung und der zentral gelegenen Sonderschau Premiumverpackungen. Auf dieser wurden rund 40 Exponate gezeigt, die durch ihr Design oder innovative Materialien bestechen. Von besonderer Bedeutung war auch der Bereich Pharma, Medizin und Kosmetik in Halle 3A und dem entsprechendem Themenpark „Verpackung in der Medizintechnik und Pharmazie“.

Messebeirat konstituierte sich

Am dritten Messetag fand die konstituierende Sitzung des neuen Messebeirats statt. Der Messebeirat besteht aus neun Vertretern von Unternehmen aus wichtigen Feldern im Verpackungsmarkt. Die Mitglieder des Messebeirats sind: Oliver Bruns (Edelmann Group), Dr. Thomas Cord (Loesch Verpackungstechnik GmbH), Sandra Englich (Verpa Folie Weidhausen GmbH), Sabine Gauger (OPTIMA packaging group GmbH), Valeska Haux (MULTIVAC Sepp Hagenmüller SE & Co. KG), Andreas Koch (Bluhm Systeme GmbH), Steffen Prodingler (PRODINGER KG), Toni Sciacca (Knüppel Verpackung GmbH & Co. KG) und Frank Würthner (Beckhoff Automation GmbH & Co. KG).

Die nächste FachPack findet vom 24. bis 26. September 2019 im Messezentrum Nürnberg statt. ♦